



Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

Vorwort

Dieser Teil (diese Kapitel) des nautischen Fragekataloges begleitet Dich auf Deinem Weg zur sicheren und souveränen Teilnahme am Wassersport. Die enthaltenen Fragen orientieren sich an den offiziellen Prüfungsinhalten, Lernzielen der JachtVO und decken alle zentralen Themenbereiche ab, von Navigation und Seemannschaft über Verkehrsregeln und Wetterkunde bis hin zu Technik und Sicherheit an Bord.

Nutze den Katalog als Ergänzung zu deinem Theorieseminar und wiederhole die Fragen regelmäßig. Gute Seemannschaft beginnt lange bevor ein Boot den Hafen verlässt, mit fundiertem Wissen, klaren Entscheidungen und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Material und Umwelt.

Aktuelle Informationen, zusätzliche Lerntools sowie ergänzende nautische Materialien findest Du jederzeit auf unserer Website: www.wsvo.eu.

Wir wünschen Dir viel Erfolg auf dem Weg zu Deinem nautischen Führerschein und stets eine sichere, gute Fahrt!

das Seefahrtsteam der WSVO

Lern-Tipp:

Den interaktiven Fragenkatalog, Kartenübungen und weitere Lernunterlagen findest Du hier:

WWW.WSVO.EU

Interaktiv und kompakt für Dein Smartphone:



Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

1. Woran erkennen Sie Kollisionskurs? #119

- a) an der zunehmenden Kompasspeilung
- b) an der gleichbleibenden Kompasspeilung
- c) an der abnehmenden Seitenpeilung
- d) an einer gleichmäßig abnehmenden Seitenpeilung

2. Welche Fahrzeuge können gemäß COLREG als "manövrierbehindert" gelten? #1161

- a) Kabelleger, Leitungsverlegung, beim Setzen von Seezeichen
- b) Sehr tief tauchende Schiffe
- c) Forschungs- oder Vermessungsschiff
- d) Schlepper (wenn erheblich behindert)

3. Aus welchem Sektor kommt ein Überholer? #1474

- a) 225° nach achtern
- b) aus dem Sektor des Hecklichtes
- c) 112,5° nach jeder Seite
- d) zwischen achtern und querab

4. Ein Schleppzug gibt im Nebel #127

- a) Schlepper: Lang - kurz - kurz
- b) Anhang: Lang - Lang - kurz - kurz
- c) Anhang: Lang - kurz - kurz - kurz
- d) Schlepper: Lang - kurz - kurz - kurz

5. Was ist der Unterschied zwischen Betonnungssystem A und B? #75

- a) A: rot an Steuerbord, B: rot an Backbord
- b) A: rot an Backbord, B: rot an Steuerbord
- c) A: gelb-schwarze Tonnen, B: grün-weiße Tonnen
- d) A: Lateral system, B: Kardinal system

6. Welche Regeln gelten in einem Verkehrstrennungsgebiet? #536

- a) Ein Fahrzeug von weniger als 20 Meter Länge oder ein Segelfahrzeug darf das Verkehrstrennungsgebiet nicht queren.
- b) Ein Fahrzeug von weniger als 20 Meter Länge oder ein Segelfahrzeug darf die sichere Durchfahrt eines Maschinenfahrzeugs auf dem Einbahnweg nicht behindern.
- c) Ein Fahrzeug soll, so weit wie möglich, das Queren von Einbahnwegen vermeiden; ist es jedoch zum Queren gezwungen, soll dies möglichst mit der Kielrichtung im rechten Winkel zur allgemeinen Verkehrsrichtung erfolgen.
- d) Ein Fahrzeug von weniger als 20 Meter Länge oder ein Segelfahrzeug darf das Verkehrstrennungsgebiet nicht befahren.

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

7. Welche Regeln gelten für Fahrzeuge im Bereich eines Verkehrstrennungsgebietes? #537

- a) ein Fahrzeug soll, so weit wie möglich, das Queren von Einbahnwegen vermeiden; ist es jedoch zum Queren gezwungen, soll dies möglichst mit der Kielrichtung im rechten Winkel zur allgemeinen Verkehrsrichtung erfolgen.
- b) Segelfahrzeuge dürfen einen Einbahnweg nicht queren
- c) ein Fahrzeug von weniger als 20 Meter Länge oder ein Segelfahrzeug darf die sichere Durchfahrt eines Maschinenfahrzeugs auf dem Einbahnweg nicht behindern.
- d) Fahrzeuge von weniger als 20 Meter Länge, Segelfahrzeuge und fischende Fahrzeuge dürfen das Gebiet nicht befahren

8. Welches Zeichen müssen Sie setzen, wenn Sie unter Segel laufen, aber die Maschine eingekuppelt mitläuft? #606

- a) Ein Stundenglas am Vorstag
- b) Einen Zylinder
- c) Einen Kegel mit Spitze nach unten am Vorschiff
- d) Einen Kegel mit Spitze nach unten unter der Backbordsaling

9. Wo gilt das System "B"? #835

- a) Japan
- b) Auf der gesamten südlichen Hemisphäre
- c) Amerika
- d) Auf der gesamten nördlichen Hemisphäre

10. Wie muss sich ein Segelfahrzeug in einem engen Fahrwasser verhalten? #974

- a) Maschinenfahrzeuge dürfen nicht behindert werden
- b) Segeln ist erlaubt, wenn die allg. Regeln für Verkehrstrennungsgebiete eingehalten werden
- c) In Verkehrstrennungsgebieten ist das Segeln verboten
- d) Das Segelfahrzeug verliert sein generelles Wegerecht

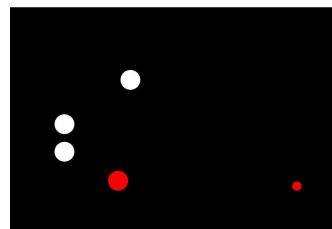
11. Was ist "Gespannfischen"? #1469

- a) Das Netz wird von mehreren kleinen Booten aufgenommen und zum Mutterschiff geschleppt
- b) Zwei Fischereifahrzeuge schleppen, nebeneinander fahrend, ein gemeinsames Netz
- c) Zwei Fischereifahrzeuge schleppen, hintereinander fahrend, ein gemeinsames Netz
- d) Eine Fischtechnik unter Verwendung von "gespannten" Netzen

12. Sie fahren auf offener See unter Motor und erkennen steuerbord

voraus folgende Lichterführung. Wie verhalten Sie sich? #145

- a) Deutliche Kursänderung nach Steuerbord
- b) Auch wenn sie weit genug voneinander entfernt sind, keinesfalls zwischen den beiden roten Seitenlichtern durchfahren.
- c) Deutliche Kursänderung nach Backbord



Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

- d) Man kann zwischen den beiden Fahrzeug passieren, wenn man sich vorher vergewissert, dass ausreichend Abstand ist.

13. Welche Lichter führt ein manövrierbehindertes Fahrzeug? #195

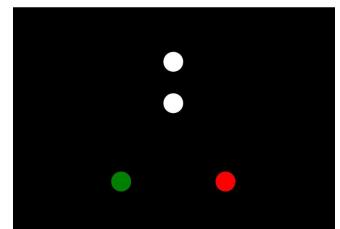
- a) Bei Fahrt durchs Wasser: Toplicht(er), Seitenlichter, Hecklicht, zusätzlich drei Rundumlichter rot - weiß - rot
- b) Bei Fahrt durchs Wasser: Seitenlichter und Hecklicht, zusätzlich zwei Rundumlichter rot - rot
- c) In Fahrt (ohne Fahrt durchs Wasser): Seitenlichter, Hecklicht, zusätzlich drei Rundumlichter rot - weiß - rot
- d) In Fahrt (ohne Fahrt durchs Wasser): Seitenlichter, Hecklicht, zusätzlich drei Rundumlichter rot - rot - rot

14. Was ist ein Ankerlicht und wo wird es gesetzt? #211

- a) Weißes Rundumlicht; wird nahe dem Heck gesetzt
- b) Weißes Rundumlicht; es wird dort gesetzt, wo es am besten gesehen werden kann
- c) Beim Ankern werden Seitenlichter und Hecklicht gesetzt
- d) Gelbes Rundumlicht; es wird dort gesetzt, wo es am besten gesehen werden kann

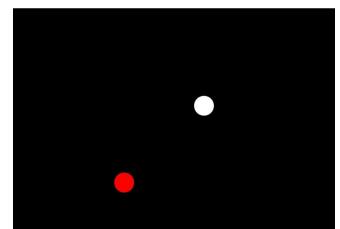
15. Sie fahren auf offener See unter Motor und erkennen recht voraus folgende Lichterführung. Wie verhalten Sie sich? #396

- a) Deutliche Kursänderung nach Steuerbord
- b) Deutliche Kursänderung nach Backbord
- c) Vorerst Kurs halten
- d) Aufstoppen



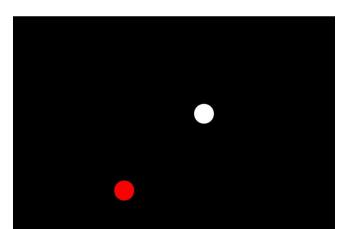
16. Sie fahren auf offener See unter Motor und erkennen steuerbord voraus folgende Lichterführung. Wie verhalten Sie sich? #397

- a) Deutliche Kursänderung nach Steuerbord
- b) Deutliche Kursänderung nach Backbord
- c) Kurs und Fahrt beibehalten
- d) Aufstoppen



17. Sie fahren auf offener See unter Motor und erkennen backbord voraus folgende Lichterführung. Wie verhalten Sie sich? #398

- a) Deutliche Kursänderung nach Backbord
- b) Deutliche Kursänderung nach Steuerbord
- c) Kurs und Fahrt beibehalten
- d) Aufstoppen



Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

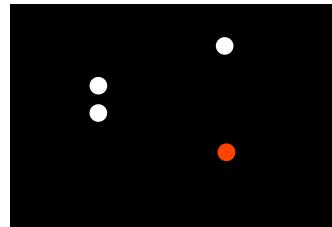
18. Welches Fahrzeug führt "Weiß über Rot"? #562

- a) Ein Segelfahrzeug
- b) Ein Fahrzeug im Lotsendienst
- c) Ein Fischereifahrzeug, das Netze schleppt (Trawler)
- d) Ein Fischereifahrzeug, das ein Oberflächenfanggerät ausgebracht hat

19. Sie sehen nachts ein Fahrzeug mit folgender Lichterführung.

Welches Fahrzeug haben Sie ausgemacht? #604

- a) ein Lotsenboot
- b) ein Schlepper
- c) ein manövrierbehindertes Fahrzeug
- d) einen Fischer mit ausliegendem Netz über 150m

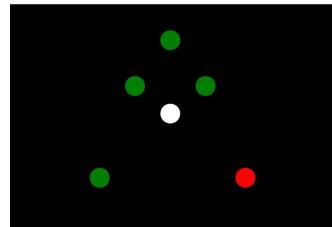


20. Welche Fahrzeuge führen Funkellichter laut KVR/ColReg? #965

- a) Manövrierverunfähige Fahrzeuge
- b) Luftkissenfahrzeuge
- c) Sonderfahrzeuge
- d) Einsatzfahrzeuge

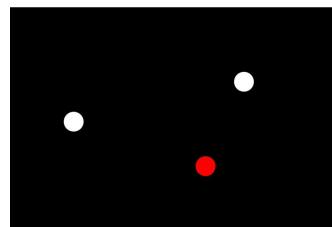
21. Sie erkennen bei Nacht folgende Lichter. Um welches Fahrzeug handelt es sich und wie verhalten Sie sich? #1016

- a) Möglichst einen Mindestabstand von 1000m einhalten
- b) Minenräumer von vorne gesehen
- c) Mit einem Abstand von ca. 100m an der grün markierten Seite vorbeifahren
- d) Baggerschiff bei der Ausübung seiner Aufgaben



22. Sie fahren auf offener See unter Segel und erkennen steuerbord voraus folgende Lichterführung. Wie verhalten Sie sich? #1067

- a) Vorerst Kurs und Fahrt beibehalten
- b) Kursänderung um ca. 45 Grad nach Backbord
- c) Nur selbst ausweichen, wenn ein Manöver des letzten Augenblicks nötig ist
- d) Sofort ausweichen. Es handelt sich möglicherweise um ein großes Frachtschiff.



Fragenkatalog BFA FB2

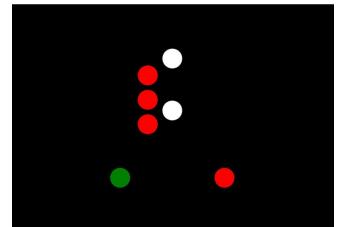
RECHTSKUNDE

23. Welche Lichter darf ein Segelfahrzeug zusätzlich (zu Seitenlichter, Hecklicht) führen? #1143

- a) Topplichter rot über grün an der Mastspitze
- b) Rundumlichter grün über rot an der Mastspitze
- c) Rundumlichter rot über grün an der Mastspitze
- d) Topplichter grün über rot an der Mastspitze

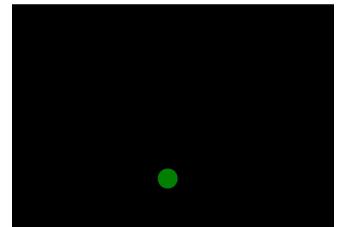
**24. Sie fahren unter Motor und erkennen recht voraus folgende
Lichterführung. Wie verhalten Sie sich? #1346**

- a) Aufstoppen
- b) Vorerst Kurs und Fahrt beibehalten
- c) Deutliche Reduktion der Fahrt
- d) Deutliche Kursänderung nach steuerbord



**25. Sie fahren unter Motor und erkennen backbord voraus in
stehender Peilung folgende Lichterführung. Wie verhalten Sie sich?
#1347**

- a) Ich weiche ca. 10° nach Steuerbord aus
- b) Vorerst Kurs und Fahrt beibehalten
- c) Ich weiche umgehend aus
- d) Ich erhöhe die Fahrt



26. Was ist ein Schlepplicht und welchen Sektor bestreicht es? #1377

- a) Weißes Licht am Heck eines Fahrzeugs mit einem Horizontbogen von 135°
- b) Weißes Licht am Heck eines Fahrzeugs mit einem Horizontbogen von 225°
- c) Gelbes Licht am Heck eines Fahrzeugs mit einem Horizontbogen von 135°
- d) Weißes Licht am Heck eines Fahrzeugs mit einem Horizontbogen von 112,5°

**27. Welche Signale (COLREG) muss ein Fahrzeug unter Segel bei Tag setzen, das gleichzeitig mit
Maschinenkraft fährt? #176**

- a) Ball
- b) Kegel mit der Spitze nach unten
- c) Zylinder
- d) Rhombus

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

28. Welches Nebelsignal gibt ein vor Anker liegendes Fahrzeug unter 100 m Länge? #98

- a) Alle 10 Minuten: 5 s Glocke läuten
- b) Jede Minute: 5 s Glocke läuten
- c) Alle 5 Minuten: 5 s Glocke läuten
- d) Alle 5 Minuten: 5 s Glocke läuten, dann 5 s Gong

29. In einem Kanal hören Sie das Signal lang - lang - kurz - kurz. Was kann das sein? #364

- a) ein Fahrzeug möchte an Backbord überholen
- b) ein Lotse ohne Fahrt durchs Wasser
- c) ein Tiefgangbehinderter besteht auf sein Wegerecht
- d) der Letzte in einem Schleppanhang (bei verminderter Sicht)

30. Welches Schallsignal gibt ein Ankerlieger? #553

- a) Glocke für ca. 5 Sekunden
- b) Ein langer Ton
- c) Ein kurzer Ton
- d) 2 lange Töne

31. Welche Schallsignalanlagen sind im Rahmen der KVR/COLREG vorgeschrieben und definiert? #728

- a) Gong
- b) Pfeife
- c) Ratsche
- d) Glocke

32. Sie hören ein kurzes Schallzeichen. Was bedeutet das? #777

- a) Meine Maschine läuft rückwärts
- b) Ich ändere meinen Kurs nach backbord
- c) Kurshaltersignal
- d) Ich ändere meinen Kurs nach steuerbord

33. Sie hören das Schallzeichen "kurz" "kurz". Was bedeutet das? #778

- a) Meine Maschine läuft rückwärts
- b) Achtung
- c) Ändere meinen Kurs nach backbord
- d) Ich ändere meinen Kurs nach steuerbord

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

34. Sie hören das Schallzeichen "kurz" "kurz" "kurz". Was bedeutet das? #779

- a) Meine Maschine läuft rückwärts
- b) Ich ändere meinen Kurs nach backbord
- c) Ich ändere meinen Kurs nach steuerbord
- d) Achtung

35. Sie hören das Schallzeichen "lang" "lang" "kurz" "kurz". Was bedeutet das? #780

- a) Ich beabsichtige an Ihrer Steuerbord-Seite zu überholen
- b) Ich ändere meinen Kurs nach Backbord
- c) Ich ändere meinen Kurs nach steuerbord
- d) Ich beabsichtige an Ihrer Backbord-Seite zu überholen

36. Welches Nebelsignal gibt ein manövrierbehindertes Fahrzeug? #839

- a) Alle 2 Minuten: Kurz - Lang - Kurz
- b) Jede Minute: Lang - Kurz - Lang
- c) Alle 2 Minuten: Lang - Kurz - Kurz
- d) Alle 2 Minuten: Lang - Kurz - Lang - Kurz

37. Welches Nebelsignal gibt ein Segelfahrzeug in Fahrt? #840

- a) Alle 2 Minuten: Lang - Kurz - Kurz
- b) Jede Minute: Lang - Kurz - Lang
- c) Jede Minute: Lang - Kurz - Lang - Kurz
- d) Alle 2 Minuten: Kurz - Lang - Kurz

38. Ein Grundsitzer (unter 100 m) gibt im Nebel #899

- a) kurz - lang, alle 2 Minuten mit Gong
- b) Kurz - kurz - kurz - lang - kurz - kurz - kurz, alle Minuten mit Glocke
- c) lang - kurz, alle 5 Minuten mit Glocke
- d) Kurz - kurz - kurz, alle 2 Minuten mit Glocke

39. Es nähert sich Ihrer im Nebel vor Anker liegenden Jacht ein Schiff. Welche Signale können Sie zusätzlich geben? #907

- a) Lang - kurz - kurz
- b) Kurz - lang - kurz
- c) Lang - kurz - lang
- d) Lang - kurz - lang - kurz

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

40. Welches Nebelsignal gibt ein vor Anker liegendes Fahrzeug über 100 m Länge? #908

- a) jede Minute: 5 s Glocke läuten, dann 5 s Gong
- b) Lang - kurz - kurz alle 2 Minuten
- c) Lang - kurz - lang alle 2 Minuten
- d) jede Minute: 5 s Glocke läuten

41. Welche Signale müssen mit der Schiffsglocke gegeben werden? #961

- a) Mit einer Glocke können keine Signale laut KVR/ColReg abgegeben werden
- b) Glocken sind nur für Schiffe über 100 m Länge vorgeschrieben, zusätzlich zum Gong vor Anker
- c) Schallsignale bei verminderter Sicht vor Anker
- d) Manöver- und Warnsignale

42. Bei verminderter Sicht hören Sie das Schallzeichen "lang - lang". Um welches Fahrzeug könnte es sich handeln? #970

- a) Segelfahrzeug mit Fahrt durchs Wasser
- b) Maschinenfahrzeug ohne Fahrt durchs Wasser
- c) Maschinenfahrzeug mit Fahrt durchs Wasser
- d) Segelfahrzeug ohne Fahrt durchs Wasser

43. Welche Schallsignale geben Fahrzeuge bei vermindeter Sicht? #971

- a) Maschinenfahrzeug mit Fahrt durchs Wasser: Alle Minuten 2 lange Töne
- b) Maschinenfahrzeug in Fahrt, aber ohne Fahrt durchs Wasser: Alle 2 Minuten 2 lange Töne
- c) Maschinenfahrzeug mit Fahrt durchs Wasser: Alle 5 Minuten ein langer Ton
- d) Maschinenfahrzeug in Fahrt, ohne Fahrt durchs Wasser: Alle 2 Minuten ein langer Ton

44. Ein Maschinenfahrzeug mit Fahrt durchs Wasser gibt im Nebel: #1004

- a) Mit Fahrt durchs Wasser: 2 lange Töne alle Minuten
- b) Mit Fahrt durchs Wasser: 2 lange Töne alle 2 Minuten
- c) Mit Fahrt durchs Wasser: 1 langer Ton alle 2 Minuten
- d) Mit Fahrt durchs Wasser: 1 langer Ton alle Minuten

45. Bei verminderter Sicht hören Sie das Schallzeichen "lang - kurz - kurz - kurz". Um welches Fahrzeug könnte es sich handeln? #1159

- a) Geschlepptes Fahrzeug
- b) Motorfahrzeug mit FdW
- c) Schlepper
- d) Segelfahrzeug

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

46. Bei verminderter Sicht hören Sie das Schallzeichen "lang - kurz - kurz". Um welches Fahrzeug könnte es sich handeln? #1160

- a) Segelfahrzeug
- b) Schlepper
- c) Motorfahrzeug mit FdW
- d) Manövrierunfähiges Fahrzeug

47. Welche Geschwindigkeit schreiben die KVR/COLREG bei verminderter Sicht vor? #69

- a) Hängt von der Sichtigkeit ab: Bis 0,5 unter 20 kn, bis 0,4 unter 12 kn, unter 0,3 6 kn
- b) Die "sichere" Geschwindigkeit
- c) 6 kn für Segelboote, 12 für Maschinenfahrzeuge
- d) Schritttempo

48. Was bedeutet der Begriff "stehende Peilung"? #557

- a) Ein Objekt wird längere Zeit in gleicher Kompasspeilung beobachtet: Es ist die Gefahr einer Kollision anzunehmen!
- b) Stehende Peilung entspricht der Kurshaltepflicht gemäß COLREG Part B Rule 5
- c) Ein Objekt wird längere Zeit in gleicher Seitenpeilung beobachtet: Es ist die Gefahr einer Kollision anzunehmen!
- d) Ein Objekt wird längere Zeit mittels GPS-Tracking beobachtet: Es ist die Gefahr einer Kollision anzunehmen!

49. Bei verminderter Sicht orten Sie ein anderes Schiff lediglich mit RADAR steuerbord voraus, RaSP ca. 040°. Aufgrund der Beobachtungen besteht Kollisionsgefahr. Wie verhalten Sie sich? #568

- a) Fahrtänderung: Volle Kraft voraus, um gut vor dem anderen Schiff vorbei zu kommen.
- b) Ein Verlangsamen der Fahrt ist erlaubt.
- c) Eine Kursänderung nach Backbord ist möglichst zu vermeiden.
- d) Eine Kursänderung nach Steuerbord ist möglichst zu vermeiden.

50. Bei verminderter Sicht orten Sie ein anderes Schiff lediglich mit RADAR steuerbord achteraus (RaSP ca. 120°). Aufgrund der Beobachtungen besteht Kollisionsgefahr. Wie verhalten Sie sich? #584

- a) Eine Kursänderung nach steuerbord muss möglichst vermieden werden
- b) Eine Kursänderung nach backbord muss möglichst vermieden werden
- c) Fahrtänderung: Volle Kraft voraus, um gut vor dem anderen Schiff vorbeizukommen
- d) Eine Kursänderung nach steuerbord muss sofort durchgeführt werden

51. Im verpflichtenden Reiseplan nach SOLAS, Kapitel V ist u.a. eine Route festzulegen? #148

- a) welche die in Betracht kommenden Systeme der Schiffswegeführung berücksichtigt
- b) auf der alle nautischen Gefahren und widrigen Wetterverhältnisse in Betracht gezogen werden
- c) an der in kurzen Abständen Marinas zu finden sind
- d) auf der ausreichend Seeraum für die sichere Fahrt des Schiffes gewährleistet ist

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

52. Der Annex 1 des MARPOL-Übereinkommens bezüglich Öl und Treibstoff gilt? #173

- a) grundsätzlich nur für Großschifffahrt
- b) für alle Schiffe
- c) nicht für Schiffe unter 400 BRT
- d) ausschließlich für Tankschiffe

53. Der Annex 5 des MARPOL-Übereinkommens bezüglich Schiffsmüll gilt? #1066

- a) nur für Berufsschiffe mit mehr als 15 Personen (Crew und Passagiere) an Bord
- b) grundsätzlich für alle Schiffe
- c) grundsätzlich nur für Großschifffahrt
- d) nicht für Schiffe kürzer als 12m LÜA (Länge über Alles)

54. Welche Möglichkeiten gibt es, eine Jacht in Österreich registrieren zu lassen? #310

- a) Bei den großen Auto- und Motorsport-Clubs
- b) Das Ministerium zuständig für Verkehr stellt ein Jachtzertifikat aus
- c) Eintragung in die Liste der Jachten der WSVO
- d) Die Fachabteilung der zuständigen Landesregierung stellt einen Seebrief aus

55. Unter welchen Voraussetzungen darf eine österreichische Jacht die österreichische Seeflagge führen? #351

- a) Die Mehrheit der Crew besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft
- b) Der Eigner besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft
- c) Für die Jacht muss ein gültiger österreichischer Seebrief vorliegen
- d) Der Skipper besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft

56. Was ist der Seebrief? #546

- a) Ein Jachtzertifikat von der WSVO
- b) Amtliche Zulassungsurkunde für österreichische Seeschiffe und Jachten
- c) Genehmigungsurkunde für eine Seefunkstelle
- d) Klassenschein für Segeljachten unter 20 m, ausgestellt vom ÖSV

57. Welche (österreichischen) Vorschriften gelten für österreichische Jachten auf See? #834

- a) Kollisionsverhütungsregeln (KVR bzw. COLREG)
- b) Wasserstraßen-Verkehrsordnung
- c) Jachtzulassungsgesetz
- d) JachtVO (Jachtverordnung)

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

58. Welche Registrierungshäfen gibt es für Österreichische Seejachten? #940

- a) Graz
- b) Linz
- c) Salzburg
- d) Wien

59. Welche Bedingungen gelten für eine Jacht lt. SeeSchFG? #1216

- a) Sie hat eine Länge von weniger als 15 Meter
- b) Sie hat eine Länge von weniger als 24 Meter
- c) Sie hat eine BRZ unter 500
- d) Sie hat eine BRZ unter 300

60. Welche Voraussetzungen müssen mindestens erfüllt werden, um als österreichische Jacht zu gelten? #431

- a) Die Jacht muss einen Seebrief besitzen
- b) Kapitän muss Österreicher sein
- c) Die Jacht muss im Schiffsregister eingetragen sein
- d) Die Jacht muss beim WSVO oder beim ÖSV gemeldet sein

61. Welche Meßinstrumente schreibt die JachtVO für terrestrische Navigation ab FB 2 vor? #539

- a) Ein fest montierter Kompass (samt aktueller Deviationstabelle) und ein weiterer Kompass
- b) Handlot oder Echolot
- c) Elektronische Seekarten
- d) Log

62. Wo müssen die Feuerlöscher angebracht sein? #555

- a) An der Heckreling, von Rudergänger jederzeit erreichbar
- b) Leicht zugänglich
- c) Bei Segelbooten in einem Köcher am Mastfuß
- d) Ein Löscher muss von außen erreichbar sein

63. Wo sind die Ausrüstungsvorschriften für österreichische Jachten enthalten? #1180

- a) JachtVO
- b) Schiffsicherheitsvertrag (SOLAS)
- c) Seeschifffahrts-Verordnung
- d) Seeschifffahrtsgesetz

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

64. Womit muss der in der Nähe des Rudergängers befindliche Rettungsring ausgerüstet sein? #1299

- a) Trillerpfeife
- b) Mind. 20 m lange geflochtene, schwimmfähige Wurfleine, die an Bord belegt sein muss
- c) Mind. 20 m lange geflochtene, schwimmfähige Wurfleine, die nicht an Bord belegt sein darf
- d) Nachtrettungslicht

65. Wie bestimmen Sie das Mindestgewicht eines Ankers, wovon hängt es ab? #1318

- a) Bootslänge in Meter mal 2 = Ankergewicht in kg
- b) Mindestens ca. $7 \text{ kg} + 0,25 \text{ kg} / \text{m}^3$ Raumgehalt
- c) Mindestens ca. $3 \text{ kg} + 0,1 \text{ kg} / \text{BRT}$
- d) Verdrängung in Tonnen dividiert durch Tausend = Ankergewicht in kg

66. Welche Fahrtbereiche unterscheidet die JachtVO? #1374

- a) Watt- oder Tagesfahrt (6 sm), Küstenfahrt (20 sm), Küstennahe Fahrt (100 sm), Weltweite Fahrt
- b) Watt- oder Tagesfahrt (3 sm), Küstenfahrt (20 sm), Küstennahe Fahrt (200 sm), Weltweite Fahrt
- c) Watt- oder Tagesfahrt (3 sm), Küstenfahrt (6 sm), Küstennahe Fahrt (100 sm), Weltweite Fahrt
- d) Watt- oder Tagesfahrt (2 sm), Küstenfahrt (6 sm), Küstennahe Fahrt (100 sm), Weltweite Fahrt

67. Welche Navigationsmittel schreibt die Jachtverordnung für Navigation im FB 2 vor? #851

- a) Seehandbücher
- b) Steuerkompass
- c) Autopilot
- d) Kartenzirkel

Fragenkatalog BFA FB2

RECHTSKUNDE

Hier gibt's die richtigen Antworten

- | | |
|-------------|-------------|
| 1. b, | 41. c, |
| 2. a, c, d | 42. b, |
| 3. b, | 43. b, |
| 4. a, c, | 44. c, |
| 5. b, | 45. a, |
| 6. b, c, | 46. a, b, d |
| 7. a, c, | 47. b, |
| 8. c, | 48. a, |
| 9. a, c, | 49. b, c, |
| 10. a, b, d | 50. a, |
| 11. b, | 51. a, b, d |
| 12. a, b, | 52. b, |
| 13. a, | 53. b, |
| 14. b, | 54. d |
| 15. a, | 55. c, |
| 16. a, | 56. b, |
| 17. c, | 57. a, d |
| 18. b, | 58. d |
| 19. b, | 59. b, d |
| 20. b, | 60. a, |
| 21. a, b, | 61. a, b, d |
| 22. a, c, | 62. b, d |
| 23. c, | 63. a, |
| 24. d | 64. a, c, d |
| 25. c, | 65. b, |
| 26. c, | 66. b, |
| 27. b, | 67. a, b, d |
| 28. b, | |
| 29. a, | |
| 30. a, | |
| 31. a, b, d | |
| 32. d | |
| 33. c, | |
| 34. a, | |
| 35. d | |
| 36. c, | |
| 37. a, | |
| 38. b, | |
| 39. b, | |
| 40. a, | |